

PURLE Gruppe

Nachhaltigkeitsbericht nach VSME Standard

Berichtsjahr: 2023

Erstellt am: 18.02.2026

1. Allgemein

B1 - Grundlagen der Erstellung

Unternehmensname:	SLB GmbH Sicherungsleistungen im Bahnbau
Rechtsform:	GmbH
Berichtsjahr:	2023
Adresse:	Kleinbernsdorfer Straße 9, 9a/b
PLZ / Ort:	07589 Münchenbernsdorf
Land der Haupttätigkeit:	Deutschland

NACE-Sektor:	80.01
Konsolidiert:	Ja
Bilanzsumme:	3.701.795,00 EUR
Umsatz:	7.369.365,72 EUR
Mitarbeiter:	51,00
Nachhaltigkeitszertifizierung:	Nein

Konsolidierte Unternehmen:

Unternehmens-/ Standortbezeichnung	Adresse
SLB GmbH Sicherungsleistungen im Bahnbau	Kleinbernsdorfer Straße 9b 07589 Münchenbernsdorf Deutschland
2P GmbH Sicherungstechnik im Bahnbau	Kleinbernsdorfer Straße 9a 07589 Münchenbernsdorf Deutschland
SLB Service-Leistungen-Bau GmbH	

Unternehmens-/ Standortbezeichnung	Adresse
	Kleinbernsdorfer Straße 9a 07589 Münchenbernsdorf Deutschland

C1 – Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Verwandte Initiativen

Die Sicherungsunternehmen SLB GmbH Sicherungsleistungen im Bahnbau und SLB Service-Leistungen-Bau GmbH, die zur PURLE® Gruppe gehören, setzen auf maximale Arbeitssicherheit, innovative Technologien und soziale Verantwortung.

Mit der 2P GmbH Sicherungstechnik im Bahnbau engagieren wir uns im Bereich Produktentwicklung technischer Systeme wie mobile Sicherungseinrichtungen zur Erhöhung der Effizienz und Gewährleistung eines steigenden Sicherheitsniveaus der im Bahnbereich tätigen Personen.

Ihr Hauptziel als Dienstleister der kritischen Infrastruktur besteht darin, Bau- und Instandhaltungsarbeiten „unter dem rollenden Rad“ sicher und unfallfrei durchzuführen.

1. Geschäftsmodell (C1 - Strategy & Business Model)

Das Kerngeschäft konzentriert sich auf spezialisierte Dienstleistungen, die die Sicherheit von Arbeitskräften bei Bauarbeiten im Gleisbereich gewährleisten.

- Sicherungs- und Absperrposten warnen vor Zügen und verhindern das Betreten gefährlicher Bereiche.
- Sicherungsaufsichtskräfte übernehmen Planung sowie Umsetzung und überwachen sämtliche Sicherheitsmaßnahmen.
- Technische Sicherung erfolgt durch automatische Warnsysteme (ATWS), feste und mobile Signal- und Sicherungsanlagen.
- Planung beinhaltet das Erstellen von Sicherungsplänen sowie Einholung betrieblicher Anordnungen.
- Kunden sind Gleisbauunternehmen und Betreiber von Eisenbahninfrastruktur (z.B. DB InfraGO AG, NE-Bahnen).
- Wertschöpfung entsteht durch die Gewährleistung von Gesundheitsschutz und einem störungsfreien Bahnbetrieb.

2. Nachhaltigkeit (ESG - Environment, Social, Governance)

Die Nachhaltigkeit ist eng mit der "Social"-Komponente (Arbeitsschutz) und "Governance" (Regeltreue) verbunden.

Soziales (S):

- Arbeitsbedingungen: Im Bereich Soziales wird auf faire Löhne und Einhaltung der gesetzlich zulässigen Arbeitszeiten geachtet, insbesondere für Schichtdienstleistende. Die Belastungen durch Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit werden soweit als möglich reduziert (Auftragsauswahl) und gerecht verteilt.
- Aus- und Weiterbildung: Kontinuierliche Fortbildung sorgt für stets qualifiziertes Personal.
- Entlohnung: Die Entlohnung erfolgt leistungsbezogen und geschlechtsunabhängig (Männer und Frauen erhalten für die gleiche Tätigkeit die gleiche Entlohnung).

Unternehmensführung (G):

- Sicherheitskultur: Eine proaktive Sicherheitskultur priorisiert Sicherheit gegenüber Geschwindigkeit; spontane Maßnahmen werden vermieden.
- Menschenrechte: Keine Auftragsannahme mit Leiharbeitscharakter und/oder anderen implementierten Elementen, die gegen eine menschenrechtsgerechte Gestaltung der Arbeit verstoßen.
- Regeltreue: Strenge Einhaltung aller gesetzlicher Regelungen und der eigenen und kundenspezifischen Sicherheitsrichtlinien.

Umwelt (E):

- Ressourceneffizienz: Moderne und energieeffiziente Technologien tragen zur Ressourcenschonung bei.

- Digitalisierung: Digitalisierung hilft, den Papierverbrauch zu senken.
- Logistik: Logistikprozesse werden optimiert, etwa durch Fahrgemeinschaften oder die Vermeidung unnötiger Fahrten um
- Technologie-Shift: Umgestaltung der Fahrzeugflotte zu umweltschonenden Antrieben (Hybrid, PlugIn-Hybrid), größtmöglicher Einsatz von technischen Sicherungsmitteln ohne Energieverbrauch während der Anwendung (Feste Absperrung)

3. Verwandte Initiativen

Die Unternehmen engagieren sich zudem in verschiedenen Projekten zur Steigerung der Sicherheit:

- Technische Weiterentwicklung: Entwicklung neuer Sicherungssysteme wie der festen Absperrung PURLE® 2020 oder mobiler Signaltechnik.
- Beschwerdemanagement: Teilnahme am LkSG-Beschwerdemanagement der DB AG, inklusive aktiver Meldung von Misständen und Unterstützung bei deren Behebung.

Zusammenfassung der C1-Strategie

Insgesamt verbindet die Strategie technologische Innovation mit sozialer Verantwortung und verankert diese Grundsätze fest in einer Unternehmenskultur, die auf nachhaltige Sicherheit ausgerichtet ist.

B2, C2 - Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Thema	Beschreibung und Verantwortlichkeit	Öffentlich zugänglich?	Festgesetzte Ziele
Klimawandel	Reduktion der CO2-Emission bei Personal- und Materialtransport durch Technologie-Shift: Ersatz von personalintensiven (und fahrtintensiven) Sicherungsverfahren (Sicherungspostenkette) durch kabelgebundene oder funkbasierte automatische Warnsysteme Ressourceneffizienz: Optimierte Logistikplanung der Sicherungskräfte zur Minimierung von Leerfahrten. Fahrzeugflotte: Ersatz und Neuanschaffung von Fahrzeugen mit Hybridantrieb (Dienstleistungsbereich) bzw. PlugIn-Hybridantrieb (Verwaltungsbereich) Reduktion der mit Geschäftsreisen verbundenen CO2-Emission durch Verzicht auf Präsenzmeetings und Ersatz durch Onlinemeetings verstärkte Nutzung von Home-Office Verantwortlich: Konzernleitung	Nein	Scope 1 Erhöhung Anteil der erneuerbaren Energien am Energiemix vollständige Umstellung der Firmenflotte von Fahrzeugen mit Verbrennerantrieb zu Hybrid und/oder PlugIn-Hybrid bis 2030 Erneuerung der Heizungsanlage im Altbaubereich bis 2030 Scope 2 Umsetzung des 4Sektoren (Ost - Süd - West - Nord) Photovoltaik-Konzepts und intelligente Verbraucherverteilung mit Batteriepuffer bis 2030
Wasser und Meeresressourcen	Jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin sind gehalten, sorgsam im Umgang mit den natürlichen Ressourcen umzugehen und z.B. Wasserverschwendung zu vermeiden. Fahrzeuge sind nur an	Nein	Der jährliche Wasserverbrauch je Person aus Standardverbrauch (Toilettenspülung, Händewaschen, Teeküche/ Trinkwasser - 6,9 cbm per anno)

Thema	Beschreibung und Verantwortlichkeit	Öffentlich zugänglich?	Festgesetzte Ziele
	<p>zugelassenen Waschanlagen zu reinigen, Service- und Reparaturleistungen sind nur bei qualifizierten Servicewerkstätten durchführen zu lassen.</p> <p>Verantwortlich: Konzernleitung</p>		<p>+ zusätzlicher Verbrauch aus erweiterten sozialen Einrichtungen (Duschen nach dem Sport, gemeinschaftliche Nutzung sozialer Einrichtungen und Events) soll dauerhaft < 10 cbm betragen.</p>
<p>Biologische Vielfalt und Ökosysteme</p>	<p>Die Außenanlagen des Firmensitzes sind im ökologischen Interesse als Biotop gestaltet, in großzügigen Wasserlandschaften, Wildhecken und Grasanlagen wurden Rückzugsgebiete für eine Vielzahl von Insekten, Vögeln, Reptilien und anderen Tieren geschaffen</p> <p>Verantwortlich: Konzernleitung</p>	<p>Nein</p>	<p>fortlaufende und regelmäßige Wartung und Erhalt der Anlagen</p>
<p>Kreislaufwirtschaft</p>	<p>Grundsätzlich werden wiederaufladbare Akkumulatoren bevorzugt. Batterien, die nicht zur Wiederaufladung geeignet sind, werden gemäß der einschlägigen Umweltvorschriften so entsorgt, dass sie recycelt werden können. Nicht wiederverwendbare Leichtverpackungen werden getrennt vom sonstigen Abfall wiederverwendbar entsorgt (gelbe Tonne), Papier und Pappe ebenso (blaue Tonne)</p> <p>Verantwortlich: Konzernleitung</p>	<p>Nein</p>	<p>regelmäßige Kontrolle der Einhaltung innerbetrieblicher Verhaltensregeln, Erfahrungsaustausch und Schulung</p>
<p>Eigene Arbeitskräfte</p>	<p>Arbeitssicherheit: Der Schutz des Lebens ist das fundamentale Produkt des Unternehmens. Aus- und Weiterbildung: Investition in die Qualifizierung der Mitarbeiter sichert langfristig Fachkräfte in einer Nischenbranche. Faire Entlohnung: Einhaltung von Tarifverträgen zur Reduktion von Fluktuation</p> <p>Verantwortlich: Konzernleitung</p>	<p>Nein</p>	<p>kontinuierliche Verbesserung der Aus- und Fortbildungsquote (Zusatzqualifikationen) bei den Mitarbeitern, Entlohnung der Personale über dem Mindestlohn und Branchendurchschnitt</p>
<p>Geschäftsgebaren</p>	<p>Compliance: Strenge Einhaltung von Sicherheits- und Datenschutzvorschriften sowie Transparenz in der Lieferkette</p> <p>Verantwortlich: Konzernleitung</p>	<p>Nein</p>	<p>Einführung Verhaltens- und Ethik-Richtlinie (Code of Conduct) Überprüfung des Auftragsbestandes auf Verträge mit Leiharbeitscharakter und Beendigung des Vertragsverhältnisses Zusammenarbeit mit den LkSG-</p>

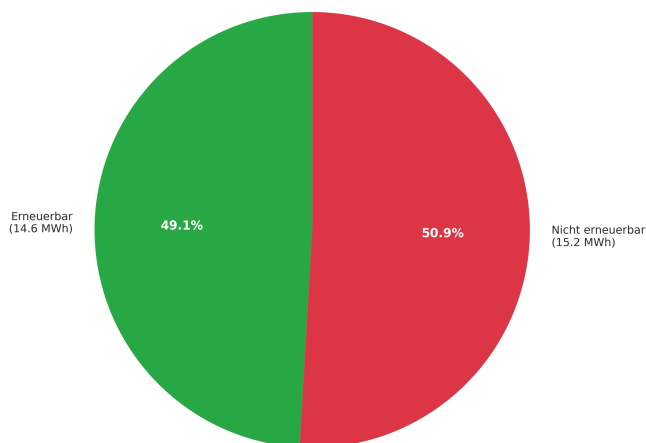
Thema	Beschreibung und Verantwortlichkeit	Öffentlich zugänglich?	Festgesetzte Ziele
			Stellen der DB AG zur gemeinsamen Behebung von Missständen

2. Umwelt

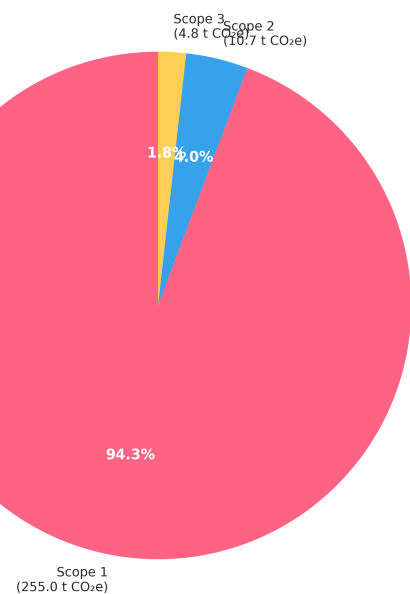
B3 - Energie und Treibhausgasemissionen

Scope	Emittent	Funktionelle Einheit	Menge	kg CO ₂ e / Einheit	t CO ₂ e (Gesamt)
Scope 1	Benzin in L	Liter	59.546,00	2,88	171,45
Scope 1	Diesel in L	Liter	22.236,00	3,10	68,98
Scope 1	Heizöl leicht / Diesel EEW	kWh	54.750,00	0,27	14,56
Scope 2	Strom (EEW) 2022	kWh	29.249,00	0,37	10,71
Scope 3	Flugreise (International)	km	32.760,00	0,12	3,81
Scope 3	PKW Benzin-groß	km	3.840,00	0,26	0,99
Gesamte Emissionen					270,51 t CO₂e

Gesamtenergieverbrauch: 29.8 MWh



Gesamtemissionen: 270.5 t CO₂e



Treibhausgasintensität

0,000036 t CO₂e / EUR Umsatz

C3 - Treibhausgasreduktionsziele und Klimawandel

Hat das Unternehmen kurzfristige oder langfristige Ziele für die Verringerung seiner THG-Emissionen festgelegt? Nein

Ist das Unternehmen in einem Sektor mit hohem Klimaeinfluss tätig? Nein

Haben Sie einen Transitions-Plan für den Klimaschutz?

Nein

B4 - Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden

Hat das Unternehmen Berichte über Verschmutzungen von Luft, Wasser und Boden veröffentlicht?

Nein

B5 - Biodiversität

Befinden sich einer oder mehrere Unternehmensstandorte innerhalb oder in der Nähe von Gebieten mit empfindlicher Biodiversität? Nein

B6 - Wasserentnahme im Berichtszeitraum

Gesamte Wasserentnahme im Berichtszeitraum: 65,00 m³

Hat das Unternehmen wasserintensive Prozesse? Nein

B7 - Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Wendet das Unternehmen Prinzipien der Kreislaufwirtschaft an? Ja

Beschreibung der Kreislaufwirtschaftsmaßnahmen: Im Rahmen unserer Maßnahmen zur Kreislaufwirtschaft setzen wir auf regelmäßige Wartung und Instandsetzung von Betriebsmitteln, einschließlich Signal- und Sicherungsanlagen sowie Fahrzeugen. Diese Vorgehensweise gewährleistet eine hohe Lebensdauer und Wiederverwendbarkeit der eingesetzten Ressourcen. Darüber hinaus nutzen wir wiederverwendbare Verpackungsmaterialien für die Lagerung und den Transport, um den Materialverbrauch zu reduzieren und nachhaltige Praktiken in unseren Betriebsabläufen zu fördern.

Im Unternehmen fallen mehr als Büro- und Haushaltsabfälle an? Nein

Abfallströme

Nicht gefährliche Abfälle:

Abfallkategorie	Maßeinheit (t)	Gesamt	davon zum Recycling oder zur Wiederverwendung umgeleitet	davon entsorgt
200101 Papier und Karton	m ³	2,88	2,88	0,00
200102 Glas	kg	30,00	30,00	0,00
200104 Andere Kunststoffe	m ³	2,88	2,88	0,00
200134 Batterien und Akkumulatoren, außer gemischten Batterien und	kg	489,00	488,80	0,00

Abfallkategorie	Maßeinheit (t)	Gesamt	davon zum Recycling oder zur Wiederverwendung umgeleitet	davon entsorgt
Akkumulatoren, die Batterien oder Akkumulatoren enthalten, die zu Bleibatterien, Ni-Cd-Batterien oder quecksilberhaltigen Batterien gehören				
200136 Ausrangierte Geräte, außer Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle sowie ausrangierte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	kg	50,00	50,00	0,00
200301 Gemischte Siedlungsabfälle	m3	5,76	0,00	5,76

Zusammenfassung der Abfallmengen:

Masse (kg)

Gesamtmenge gefährlicher Abfälle: 0.0 kg

Gesamtmenge nicht gefährlicher Abfälle: 569.0 kg

Gesamtmenge Abfall: 569.0 kg

Volumen (m³)

Gesamtmenge gefährlicher Abfälle: 0.0 m³

Gesamtmenge nicht gefährlicher Abfälle: 11.5 m³

Gesamtmenge Abfall: 11.5 m³

C4 - Klimabedingte Risiken

Ist Ihr Unternehmen von klimabedingten Gefahren oder von klimabedingten Übergangereignissen betroffen? Nein

3. Soziales

B8 - Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale

Anzahl der Beschäftigten in Vollzeitäquivalente nach Vertragsart:

Befristet: 0 Vollzeitäquivalente

Unbefristet: 51,00 Vollzeitäquivalente

Anzahl der Beschäftigten in Vollzeitäquivalente nach Geschlecht:

Männlich: 48,00 Vollzeitäquivalente

Weiblich: 3,00 Vollzeitäquivalente

Divers: 0 Vollzeitäquivalente

Nicht angegeben: 0 Vollzeitäquivalente

Land des Arbeitsvertrages:

Land	Zahl der Beschäftigten
Deutschland	51,00 Vollzeitäquivalente

Fluktuationsrate im Berichtszeitraum: 3,92%

B9 – Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit

Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle im Berichtszeitraum: 1

Gesamtarbeitsstunden aller Beschäftigten im Berichtszeitraum: 93.192,0 Stunden

Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle im Berichtszeitraum: 2,15

Anzahl der Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen: 0

B10 – Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung

Die Mitarbeiter erhalten eine Vergütung, die dem geltenden Mindestlohn entspricht oder darüber liegt: Ja

Anteil der Arbeitnehmer, die unter Tarifverträge fallen: 80-100

Anzahl der jährlichen Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter im Berichtszeitraum:

Männlich: 9,75 Stunden

Weiblich: 9,75 Stunden

C5 - Arbeitskräfte - Zusatzinformationen

Geschlechterverteilung auf Führungsebene:

Anzahl männlicher Mitarbeiter in der Führungsebene: 24

Anzahl weiblicher Mitarbeiter in der Führungsebene: 2

Frauen-Männer-Verhältnis auf Führungsebene: 0,08

C6 - Menschenrechtspolitik und -prozesse im Unternehmen

Verfügt das Unternehmen über einen Verhaltenskodex ("Code of Conduct") oder Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte bei seinen eigenen Arbeitskräften? Nein

Verfügt Ihr Unternehmen über Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden (Whistleblower) für die eigenen Arbeitskräfte? Nein

C7 - Schwerwiegende Vorfälle im Bereich der Menschenrechte

Gab es bestätigte Vorfälle wie Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel, Diskriminierung oder ähnliche soziale Verletzungen in der eigenen Belegschaft? Nein

Ist dem Unternehmen bekannt, dass in der Lieferkette, betroffenen Gemeinschaften, bei Konsument:innen oder Endnutzer:innen ähnliche bestätigte Vorfälle aufgetreten sind? Nein

4. Unternehmensführung

B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Gab es im Berichtszeitraum Verurteilungen aufgrund von Verstößen gegen Gesetze zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung? Nein

Wurden im Berichtszeitraum Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen Gesetze zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung verhängt? Nein

C8 – Umsatzerlöse aus bestimmten Sektoren und Ausnahme von EU-Referenzwerten

Ist das Unternehmen in einer oder mehreren der Bereichen tätig: umstrittene Waffen, Tabakanbau und -produktion, fossile Brennstoffe oder Herstellung von Chemikalien? Nein

Ist das Unternehmen von mit dem Übereinkommen von Paris-abgestimmten EU-Referenzwerten ausgenommen? Nein

C9 – Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan

Verhältnis Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan:

Anzahl männlicher Mitglieder: 4

Haftungsausschluss

Wichtiger Hinweis zum Inhalt dieses Berichts: Dieses Dokument wurde vom herausgebenden Unternehmen unter Verwendung der www.esglift.com erstellt. Die Verantwortung für sämtliche Inhalte, Daten und deren Richtigkeit liegt ausschließlich beim herausgebenden Unternehmen. Der Anbieter der Software tritt lediglich als technischer Dienstleister auf und übernimmt keinerlei Haftung oder Gewähr für den Inhalt dieses Berichts oder für Entscheidungen, die auf dessen Grundlage getroffen werden. Die Abbildung des VSME-Standards stellt eine Interpretation dar. Jegliche Ansprüche sind direkt an das herausgebende Unternehmen zu richten.